

Vortrag: **Wege in Ausbildung und Arbeit**  
Referenten: **Reinhard Mitschke & Rolf Hackenbroch, Bildungskordinatoren,  
Landratsamt Rhein-Neckar- Kreis**

## 1. Gruppen von Geflüchteten & Arbeitserlaubnis & Niederlassungserlaubnis

- **Es gibt drei wichtige Gruppen von Geflüchteten.** Entscheidend ist hierbei der Status im Asylverfahren.
  - **Geflüchtete mit Aufenthaltsgestattung.** Diese befinden sich noch im Asylverfahren (1).
  - **Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis.** Diese Gruppe ist als Flüchtling anerkannt (2).
  - **Geflüchtete mit einer Duldung.** Bei dieser Gruppe ist der Asylantrag abgelehnt worden. Sie dürfen aber auf bestimmte Zeit noch in Deutschland bleiben (3).
- **Geflüchtete mit Aufenthaltsgestattung (1) oder mit einer Duldung (3) brauchen eine Arbeitserlaubnis vom Ausländeramt! Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis (2) brauchen keine Arbeitserlaubnis.**
- **Erhält ein Geflüchteter eine Duldung, dann muss eine bestehende Ausbildungsgenehmigung über das Ausländeramt durch das Regierungspräsidium neu erteilt werden. Zur Erteilung dieser Erlaubnis müssen in der Regel Identitätspapiere vorgelegt werden.**
- **Eine geduldete Person, die eine Ausbildung beginnt, muss diese immer über das Ausländeramt genehmigen lassen. Ihr wird dann während der Ausbildung Abschiebeschutz gewährt. Erhält sie nach erfolgreichem Abschluss der Ausbildung eine Beschäftigung, dann hat sie weitere zwei Jahre Schutz vor Abschiebung. Dies ist die sogenannte 3+2 Regelung.**
- **Wenn ein Geflüchteter fünf Jahre in Deutschland lebt und arbeitet kann er eine unbefristete Niederlassungserlaubnis beantragen. Diese ist an verschiedene Voraussetzungen gebunden, wie zum Beispiel Ausübung einer Erwerbstätigkeit und sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache.**

## 2. Leistungen (Geld) & Arbeitsvermittlung & Sprachkurse

- **Geflüchtete mit einer Aufenthaltsgestattung (1) wohnen in der Regel in der vorläufigen Unterbringung des Landratsamts Rhein-Neckar-Kreis (LRA). Die Leistungen (Geld) erhalten Sie von der Leistungsverwaltung des Rhein-Neckar-Kreises. Für die Vermittlung einer Arbeitsstelle oder qualifizierender Maßnahmen ist die Agentur für Arbeit in Heidelberg zuständig. Eine Teilnahme an der Betreuung durch die Agentur ist freiwillig.**
- **Geflüchtete mit einer Aufenthaltserlaubnis (2) wohnen in der Regel in der Anschlussunterbringung der Städte und Gemeinden. Wenn Sie nicht arbeiten, erhalten Sie ihr Geld vom Jobcenter RNK. Das Jobcenter kümmert sich auch um die Vermittlung einer Arbeitsstelle oder qualifizierender Maßnahmen. Eine Teilnahme ist verpflichtend.**
- **Geflüchtete mit einer Duldung (3) wohnen in der Regel in der Anschlussunterbringung der Städte und Gemeinden. Wenn sie nicht arbeiten,**

erhalten sie ihr Geld von der Leistungsverwaltung des Rhein-Neckar-Kreises. Für die Vermittlung einer Arbeitsstelle oder qualifizierender Maßnahmen ist die Agentur für Arbeit in Heidelberg zuständig. Eine Teilnahme an der Betreuung durch die Agentur ist freiwillig.

- **Sprachkurse** werden für Geflüchtete mit Aufenthaltserlaubnis vom Jobcenter RNK und für Geduldete und Geflüchtete mit Aufenthaltsgestattung unter anderem vom Landratsamt Rhein-Neckar-Kreis vergeben.

### 3. Beratung zu Ausbildung und Arbeit

- **Neben der Agentur für Arbeit und dem Jobcenter RNK** helfen bei der Vermittlung in Ausbildung und Arbeit:
  - ➔ **Die Kammern:** Die beiden Kammern in Deutschland sind die Handwerkskammer und die Industrie- und Handelskammer. Spezielle Personen, die sogenannten Kümmerer, beraten Geflüchtete und Mitgliedsunternehmen.
  - ➔ **Verschiedene Organisationen:** Zu diesen Institutionen gehören unter anderem das ikubiz, BBQ, DRK und das Welcome-Center Rhein Neckar.
  - ➔ **Ehrenamtliche:** Die Ehrenamtlichen sind zumeist in Asylarbeitskreisen organisiert. Hier gibt es viele Menschen, die Geflüchtete auf dem Weg in Arbeit und Ausbildung unterstützen.
- Die Adressen der verschiedenen Akteure finden Sie auf Seite 3 und 4.

### 4. Wege der Ausbildungs- & Arbeitsmarktvermittlung

- Voraussetzung der Aufnahme einer Ausbildung oder einer Arbeit ist eine **fortgeschrittene Verwendung der deutschen Sprache**. Für eine Ausbildung braucht man mindestens Sprachniveau **B1**. Vorqualifizierende Maßnahmen können teilweise schon mit dem **Niveau A2 (grundlegende Kenntnisse)** begonnen werden.
- Zur Unterstützung der Aufnahme einer Ausbildung oder einer Arbeit gibt es verschiedene Qualifizierungsmaßnahmen. Zu diesen Maßnahmen gehören z.B. **DeuFö** – die berufsbezogene Deutschsprachförderung oder **MAG** – eine Maßnahme beim Arbeitgeber zur Aktivierung und beruflichen Wiedereingliederung. Auch Einstiegsqualifizierungsmaßnahmen (**EQ**) gehören hierzu.
- Eine weitere Maßnahme während der Ausbildung ist z.B. **abH** – die ausbildungsbegleitenden Hilfen. Und zur Eingliederung in den Beruf gibt es weiterhin **WeGebAU** – die Weiterbildung Geringqualifizierter und älterer Beschäftigter.
- Nicht alle Maßnahmen sind für alle Gruppen von Geflüchteten zugelassen. Genauere Informationen erhalten Sie bei der Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter. Hier erfolgt gegebenenfalls die Genehmigung der Maßnahmen.
- **Weitere Informationen** zu diesen und weiteren Maßnahmen finden Sie auf **BuBDa**, der Bildungs- und Beratungsdatenbank des Rhein-Neckar-Kreises: <https://bubda.rhein-neckar-kreis.de/>. Bitte geben Sie hierbei in die Suchabfrage **Lebensphase L4** ‚Berufliche Orientierung und Ausbildung‘ oder **L6** ‚Arbeitsmarkt und berufliche Weiterbildung‘ ein.
- Auch erste Informationen zur Anerkennung ausländischer Berufsabschlüsse sind in **BuBDa** zu finden.

**5. Wichtige Kontakte im Rhein-Neckar-Kreis: Institutionen aus den Bereichen der Qualifizierung und Vermittlung ausländischer Arbeitskräfte**

<b>Institution</b>	<b>Ansprechperson</b>	<b>Kontakt</b>	<b>Relevanter Aufgabenbereich</b>
<b>Agentur für Arbeit Heidelberg</b>	Arbeitgeberservice	<u><a href="mailto:Heidelberg.141-Arbeitgeber@arbeitsagentur.de">Heidelberg.141-Arbeitgeber@arbeitsagentur.de</a></u> Tel.: 06221 524-308	Beratung von Betrieben und Unternehmen zur Beschäftigung von Geflüchteten; Durchführung von Maßnahmen und Bewilligung von Unterstützungsleistungen
	Arbeitsvermittlung	<u><a href="mailto:Heidelberg.129-Vermittlung@arbeitsagentur.de">Heidelberg.129-Vermittlung@arbeitsagentur.de</a></u> Tel.: 06221 524-240	Beratung und Betreuung von Geflüchteten mit Aufenthaltsgestattung oder Duldung, bei Qualifizierungsmaßnahmen und zur Vermittlung von Ausbildung und Beschäftigung
<b>Jobcenter Rhein-Neckar-Kreis</b>	Arbeitsvermittlung	<u><a href="mailto:JC-RNK.Fluechtlinge@jobcenter-ge.de">JC-RNK.Fluechtlinge@jobcenter-ge.de</a></u> Tel.: 06221 7960-360	Beratung und Betreuung von Unternehmen und Geflüchteten bei Qualifizierungsmaßnahmen und zur Vermittlung in Ausbildung und Beschäftigung; enge Zusammenarbeit mit dem Arbeitgeberservice der Agentur für Arbeit
<b>IHK Industrie- und Handelskammer Rhein-Neckar</b>	Dirk Axtmann Ulrich Floß	<u><a href="mailto:dirk.axtmann@rhein-neckar.ihk24.de">dirk.axtmann@rhein-neckar.ihk24.de</a></u> Tel.: 0621 1709-822 <u><a href="mailto:ulrich.floss@rhein-neckar.ihk24.de">ulrich.floss@rhein-neckar.ihk24.de</a></u> Tel.: 0621 1709-314	Beratung und Begleitung von IHK-Mitgliedsunternehmen bei der Qualifizierung, Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund; Beratung und Vermittlung von Geflüchteten
<b>HWK Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald</b>	Simone Rolko Lioba Kemper	<u><a href="mailto:rolko@hwk-mannheim.de">rolko@hwk-mannheim.de</a></u> Tel: 0621 18002-160 <u><a href="mailto:kemper@hwk-mannheim.de">kemper@hwk-mannheim.de</a></u> Tel: 0621 18002-170	Beratung und Begleitung von HWK-Mitgliedsunternehmen bei der Qualifizierung, Ausbildung und Beschäftigung von Menschen mit Migrationshintergrund; Beratung und Vermittlung von Geflüchteten
<b>Ikubiz Interkulturelles Bildungszentrum Mannheim gGmbH</b>	Nadja Mazko Alexandra Yildirim	<u><a href="mailto:nadja.mazko@ikubiz.de">nadja.mazko@ikubiz.de</a></u> <u><a href="mailto:alexandra.yildirim@ikubiz.de">alexandra.yildirim@ikubiz.de</a></u> Tel.: 0621 437 122 12	Beratung der Unternehmen über rechtliche Voraussetzungen zum Arbeitsmarktzugang sowie zur Einstellung von Geflüchteten in Helferposition mit der Perspektive auf Weiterbildung; Unterstützung bei Anträgen; Beratung bezügl. ausländischer Zertifikate,

			<p>Zeugnissen und Qualifikationen; Kontaktaufnahme zu Bewerberinnen und Bewerbern bis zur betrieblichen Erprobung.</p> <p>Heranführung der Geflüchteten an den Arbeitsmarkt, Beratung über berufliche Einstiegs- und Qualifizierungsmöglichkeiten, Vermittlung an Sprachkurs- und Bildungsträger sowie für die berufliche Weiterbildung. Kontaktaufnahme mit Betrieben, Begleitung von der Erprobung bis zur Einstellung</p>
<b>Welcome Center Rhein-Neckar, Standort Rhein-Neckar-Kreis</b>	Lisa Sieckmeyer	<p><a href="mailto:lisa.sieckmeyer@rhein-neckar-kreis.de">lisa.sieckmeyer@rhein-neckar-kreis.de</a></p> <p>Tel. 06221 522-2467</p>	Service für kleine und mittlere Unternehmen & internationale Fachkräfte; Unterstützung und Beratung bei der Gewinnung und Integration von internationalen Fachkräften; Anlauf- und Beratungsstelle für qualifizierte internationale Fachkräfte aus dem In- und Ausland
<b>Deutsches Rotes Kreuz Kreisverband Mannheim e.V.</b>	Kadri Akpaki Abdou	<p><a href="mailto:Kadri.Akpaki@DRK-Mannheim.de">Kadri.Akpaki@DRK-Mannheim.de</a></p> <p>Tel. 0621 3218654</p> <p>Mobil: 0173 3515282</p>	Mobile Beratung zum Arbeitsmarkt mit Unterstützung bei Berufsorientierung, Erstellung von notwendigen Papieren/Unterlagen, Klärung rechtlicher Voraussetzungen für Ausbildung, Studium und Weiterbildung, Vermittlung von Praktika, Hospitationen und Arbeitsstellen mit Sprechstunden in verschiedenen Gemeinden und im Integration Point
<b>BBQ Berufliche Bildung gGmbH, NL Heidelberg – ein Unternehmen des Bildungswerks der Baden-Württemberg. Wirtschaft e.V.</b>	Christian Dittler	<p><a href="mailto:dittler.christian@biwe-bbq.de">dittler.christian@biwe-bbq.de</a></p> <p>Tel. 06221 89077-26</p>	Integrationslotsen/Firmenberater: Beratung von Unternehmen aller Branchen und Größe; Diverse Projekte in RNK zur Integration und/oder Qualifizierung von Geflüchteten (BEF Alpha, Einstieg für Flüchtlinge in Handwerksberufe, Sprach- und Kompetenzcheck, BAMF-Sprachkurse, ReallaborAsyl-Projekt, Berufspraktisches Jahr für Flüchtlinge...)